

Information

Dieser Fachtag ist eine Kooperationsveranstaltung der Stadt Dortmund mit dem DKH (Dietrich-Keuning-Haus), der Stadt- und Landesbibliothek, dem Jugendamt im Bereich Kinder- und Jugendförderung, mit dem Fachreferat Medienkompetenz und vielen regionalen und überregionalen Partner/innen der Medienkompetenz.

Dieser Tag ist als Tag der Vernetzung und der gemeinsamen Diskussion geplant und ergänzt meine erste Fachtagung von 26.10.2012 zum Thema der "Interkulturellen Medienkompetenz im Internet".

Auch dieses Mal haben sich erfreulicherweise sehr viele Akteure/innen gemeldet, so dass an diesem Tag ca. 18 Impulsvorträge und Informationsstände und sogar 15 Workshops zu den aktuellen Themen der Medienkompetenz präsentiert werden können.

Termin:

Donnerstag, 01.06.2017

Ort:

DKH (Dietrich-Keuning-Haus), Leopoldstraße 50-58, 44147 Dortmund

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Pädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Fachreferenten/innen, Multiplikatoren, Erzieher/innen, Studenten/innen, Kooperationspartner/innen, freie Träger.

Kurzbeschreibung:

Der Einsatz von digitalen Medien im pädagogischen Kontext kann Brücken bauen.

Eine Fortbildungs- und Informationsveranstaltung mit dem Schwerpunkt der Vernetzung zum Thema Medienkompetenz. Durch Impulsvorträge, thematische Workshops und einer Informationsbörse mit verschiedenen Akteuren vor Ort, durch den Informationsaustausch mit wichtigen regionalen und überregionaler Partner/innen soll eine interessante Vielfalt von relevanten Themen vorgestellt werden und eine nachhaltige Vernetzung ermöglicht werden.

Aber wie?

Im Rahmen der Fachtagung werden zu den drei Schwerpunkten aussagekräftige Projekte, Materialien und Methoden vorgestellt und in praktischen Workshops vertieft. In Auftakt mit dynamischen Impulsvorträgen zu aktuellen Themen der Medienkompetenz, einer interaktiven Informationsbörse und themenspezifische Workshops, lernen die Teilnehmer/innen die Ansprechpartner/innen vor Ort mit ihren Angeboten und Kooperationsmöglichkeiten kennen.

Der „Fachtag der Medienkompetenz 3.i“ soll Impulsgeber sein, aber auch Raum für den direkten Austausch und die Bildung von fachlichen Netzwerken fördern.

Folgende Themenschwerpunkte sind geplant:

Projekte der interkulturellen, integrativen und interdisziplinären Medienkompetenz, mobile Mediennutzung und aktuelle Apps wie Instagram, Snapchat, Pokémon GO und Co, hate speech, Rassismus, Diskriminierung und Hetze im Netz, Cybermobbing, Kreative und integrative Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Digitale und virtuelle Spielewelten, mediale Weiterbildung, Onlinesucht, Therapie und Beratung, Prävention von Computer- und Internetkriminalität, Talentförderung und beispielhafte Projekte der Medienkompetenz sind ebenfalls ein wichtiges Thema des Fachtages.



Theater

CyberMobb - in `s Netz gegangen

von Birgit Iserloh & Ralf Lambrecht

Als Einstieg und Themenöffner wird erfreulicherweise die Theatergruppe Traumbaum/FreierVogel, mit dem Theaterstück "CyberMobb - in `s Netz gegangen" den gemeinsamen Dialog und die Diskussion eröffnen.



Eine Menagerie aus alltäglichen & grotesken Szenen rund um das Thema Internet, Handy, Smart-Phone, verloren gegangene Kommunikation. Die Lust andere anonym fertig zu machen, so lange es einen nicht selbst erwischt, aber das geht schnell, wie alles im Netz: verführerisch, rasant und unwiderrufbar, bis an das Ende aller Tage auf dem Google-Server?

Das Internet ist heute überall und jederzeit präsent. Computer, Tablets, Handys sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Für manche ist das Smartphone fast zu einer angewachsenen Prothese geworden, zu einer Brille, durch die sie die Welt betrachten. Eigentlich könnte das Internet die Vorstufe zum Paradies sein!

Weitere Informationen unter: <http://www.kinder-theater-traumbaum.de>



Programm

- 09.00 Uhr** **Ankommen -Anmeldung - Stehcafé**
- 09.30 Uhr** **Grußworte**
Herr Jörg Stüdemann, Stadtdirektor der Stadt Dortmund
Herr Klaus Burkholz, Fachbereichsleiter des Jugendamtes
- 09.45 Uhr** **Begrüßung Planungsteam**
Herr Levent Arslan, Programmleiter des Dietrich-Keuning-Hauses (DKH)
Herr Dr. Johannes Borbach-Jaene, Bibliotheksdirektor der Stadt- und Landesbibliothek
Herr Dimitrios Karakatsanis, Fachreferent Medienkompetenz beim Jugendamt
- 10.00 Uhr** **Programmvorstellung durch das Moderatorenteam**
Frau Sina-Marie Meyer und Christian Sulzer
- 10.10 Uhr** **Theaterstück „CyberMobb - in `s Netz gegangen“**
Die Künstler Frau Birgit Iserloh und Herr Ralf Lambrecht
- 11.15 Uhr** **Dialog mit den Schauspielern/ innen des Theaters Traumbaum/FreierVogel**
- 11.30 Uhr** **Kurze Erfrischungspause**
- 11.45 Uhr** **Impulsvorträge**
- 12.30 Uhr** **Interaktive Pause mit Besuch der Informationsbörse –interaktiv und praxisnah**
- 14.30 Uhr** **Beginn der Workshops**
- 15.30 Uhr** **Vorstellung der Workshop Ergebnisse**
- 16.00 Uhr** **voraussichtliches Ende der Veranstaltung**

Informationsbörse und Workshops

Neben der Informationsbörse werden zu der Vielfalt der Themen auch mehrere Workshops angeboten, die entsprechend der Verfügbarkeit vor Ort ausgewählt werden können.

Diese Angebote erwarten Sie:

DAA Dortmund - Deutsche Angestellten-Akademie, aktuelle Beiträge zum Thema: Weiterbildung mit Flüchtlingen

Ansprechpartner/in: Sabrina Hedt

Workshop: „DAA-Bildkartenset zur Kompetenzerfassung“

Das „DAA-Bildkartenset zur Kompetenzerfassung“ ist als sprachfreies Hilfsmittel zur Beratung im Bildungsbereich angelegt. Es ermöglicht Standortbestimmungen im beruflichen Bereich, wenn ein sprachlicher Austausch zwischen den Akteuren nicht oder nur eingeschränkt möglich ist. Aber auch in Fällen, bei denen sprachliche Verständigung kein Problem darstellt, können die Karten zur Strukturierung und Veranschaulichung genutzt werden.

Inhalt ist u.a.:

- _ Bisherige berufliche Erfahrungen
- _ Pläne und Wünsche für die weitere berufliche Entwicklung
- _ 32 Berufsfelder
- _ Arbeitsgegenstände
- _ Tätigkeiten

Die Feststellungen aus der Kompetenzbilanzierung können unterschiedlich gewichtet und bewertet werden. Die Bewertungen beinhalten eine zeitliche und qualitative Einstufung, sowie eine Einschätzung beruflicher Neigungen und Interessen.

www.daa-dortmund.de

Fachreferat Medienkompetenz & kontextmedien, Jugendamt, Kinder- und Jugendförderung,

Thema: Projekte zur Förderung der Medienkompetenz und Cybermobbing

Ansprechpartner/in: Dimitrios Karakatsanis und Claudia Wierz

Workshop: Cybermobbing wird durchgeführt von Claudia Wierz, Medienpädagogin und Medienwissenschaftlerin

Think before you post!

Sensibilisierung für einen reflektierten und fairen Umgang im Netz

Die meisten Kinder und Jugendlichen haben mittlerweile verinnerlicht:

„Sei vorsichtig mit der Preisgabe persönlicher Daten!“ und „Trage keine Konflikte im Netz aus!“ Dennoch erleben wir große Verunsicherungen und nicht selten auch Unterschiede zwischen Wissen und Tun.

Wie erreicht man Kinder und Jugendliche ohne den pädagogischen Zeigefinger zu schwingen?

Zu den Schwerpunkten „Sensibilisierung für einen reflektierten Umgang mit persönlichen Daten“ und „Prävention: Cybermobbing“ werden Methoden, Praxismaterialien und Umsetzungsideen vorgestellt.

www.kontextmedien.de

FEEDBACK - Fachstelle für Jugendberatung & Suchtvorbeugung Dortmund

Ansprechpartner/in: Sebastian Dunkel, Björn Sailler

Workshop: „Praktische Methoden für die Mediensuchtprävention“ und „Netbag“

Das Thema „Neue Medien“ ist aus unserem alltäglichen Leben in der heutigen Zeit nicht mehr weg zu denken. Umso wichtiger ist es also Kindern und Jugendlichen den „richtigen“ Umgang mit den digitalen Medien näher zu bringen. Dies kann unter anderem im Rahmen von mediensuchtpräventiven Einheiten an den Schulen und in Jugendhäusern geschehen. Bei dem Workshop „Praktische Methoden für die Mediensuchtprävention“ werden den Teilnehmenden verschiedene erprobte Methoden aus der Suchtvorbeugung zum Thema „Mediennutzung“ präsentiert. Im Rahmen des Workshops sollen die Teilnehmenden einen Einblick in die Anwendung dieser Methoden bekommen. Außerdem wird die Frage behandelt, wie es möglich ist diese Methoden mit Jugendgruppen durchzuführen.

www.soziales-zentrum.org

Fritz-Henßler-Haus (FHH), Jugendamt, Kinder- und Jugendförderung, Thematisches Theater
Ansprechpartner/in: Gabriele Streich

Die Veranstaltungsreihe Theater für Schulen und Gruppen – thematisches Theater für Jugendliche und junge Erwachsene besteht seit 1999 im Fritz-Henßler-Haus/Haus der Jugend. Sie richtet sich an Schulen aller Schulformen ab der Sekundarstufe I:

Es werden Theaterstücke professioneller Theatergruppen zu aktuellen und auch brisanten altersadäquaten Themen gezeigt, die viele Ansatzpunkte zu Gesprächen und zur Weiterarbeit bieten. Ergänzend und vertiefend schließt sich an jede Vorstellung eine didaktisch angeleitete Diskussion mit den Schauspielern/Innen und eingeladenen Fachleuten sowie ein Rahmenprogramm an. Das Rahmenprogramm wird in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus den jeweiligen Themenbereichen konzipiert und durchgeführt. So entstehen Thementage, die sich mit unterschiedlichen Angeboten an die jugendliche Zielgruppe aber auch an Multiplikatoren wenden. Wir möchten mit diesem Angebot Jugendliche und junge Erwachsene an das Genre Theater heranführen, sie durch das spannende Erlebnis einer Live Theaterveranstaltung zu Themen, mit denen sie sich identifizieren können, emotional berühren und so ein Forum zum Gespräch und zur Weiterarbeit schaffen.

www.fhh.de

Freizeit-Finder - Die App „Freizeit-Finder“
Ansprechpartner/in: Sunniva Graupmann
Workshop: "Freizeit Finder"

"Freizeit Finder" ist eine App für jeden, der seine Freizeit ohne lästige Anmeldung oder Datenspeicherung gestalten möchte! Sie ist kostenlos in den jeweiligen Stores, für iOS, Android und Windows erhältlich.

Für Freizeiteinrichtungen ist es eine einfache und schnelle Lösung, Angebote zu kommunizieren und sich vorzustellen. In jeder Stadt gibt es zahlreiche Freizeitangebote mit engagierten Initiatoren für Kinder, Jugendliche und Familien. Ob Kursprogramme, Ferienangebote, Workshops, Eltern-Kind-Angebote, Beratungsmöglichkeiten, Veranstaltungen, Feste, Treffen. Mit Freizeit Finder können alle Einrichtungen schnell und einfach Ihre Angebote kommunizieren, sei es spontan oder langfristig geplant und erreichen genau die, die es interessiert! Ein Leben voller Möglichkeiten

www.freizeit-finder.com

Jugend- und Kulturcafé Rheinische Straße (JKC) Thema: Social Media in der Kinder- und Jugendförderung
Ansprechpartner/in: Johanna Stöckler
Facebook als soziales Medium nutzen – von der Entwicklung bis zur Umsetzung in der öffentlichen Verwaltung

Als jugendkulturelle Einrichtung im Jugendamt der Stadt Dortmund im Bereich der Kinder- und Jugendförderung, betreibt das Jugend- und Kulturcafé Rheinische Straße (JKC) einen Facebook Auftritt, um die jugendliche Zielgruppe über aktuelle Angebote und Projekte über „Social Media“ zu informieren.

Die pädagogische Leiterin der Einrichtung, Frau Johanna Stöckler berichtet über die Initiative, Entwicklung und Organisation des Social Media – Auftritts in der Jugendeinrichtung sowie über Potenziale und Schwierigkeiten im Kontext der JKC Facebook-Seite.

www.facebook.com/jkc.rheinische.strasse

Grimme-Akademie - Thema: "Hate-Speech"
Ansprechpartner/in: Aycha Riffi, Leitung Grimme-Akademie
Workshop: Workshop: Hate Speech – Zum Umgang mit Hasskommentaren im Netz

Auf Websites, in Blogs und sozialen Netzwerken wird Hate Speech zu einem größer werdenden Problem: Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Sexismus, Homophobie und andere Formen der Ausgrenzung sind im Internet weit verbreitet. Aber was ist Online Hate Speech überhaupt und welche (guten!) Möglichkeiten es gibt, auf Hate Speech zu reagieren? Als Grundlage für den Input und die Diskussion dienen die Ergebnisse des europäischen Projekts BRICKS (Building Respect on the Internet by Combating Hate Speech). Hier wurden mit Experten/innen und Medienpädagogen/innen Hilfsmittel und Materialien entwickelt, die jungen Menschen, die im Netz z.B. in sozialen Netzwerken unterwegs sind, Unterstützung im Umgang mit Hass im Netz bieten sollen.

www.grimme-akademie.de

Malteser AUXILIUM RELOADED - Erwerb von Medienkompetenz statt Abstinenz“-

Der Workshop wird durchgeführt von:

Eva Harlake, Sozialpädagogin B.A, Magnus Hofmann, Diplom Psychologe (Auxilium ReLoaded):

Workshop: "Erwerb von Medienkompetenz statt Abstinenz":

Medien. Praktisch überall gegenwärtig und aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Der zunehmend riskante Medienkonsum junger Menschen, erfordert jedoch ebenfalls Beachtung. Wo hört der Spaß eigentlich auf? Ab wann geht es um Sucht und wie erkennt man das? Und was kann man dagegen machen und wie können Lösungen aussehen? In unserem Workshop möchten wir uns diesen und anderen Fragen mit praktischen Beispielen nähern und freuen uns dabei sehr auf ihre Mitwirkung.

www.auxilium-reloaded.de

Medienzentrum - Medienentwicklung, Thema: Medienscouts

Ansprechpartner/in: Thomas Fahl, Leitung des Medienzentrums Dortmund

Workshop: Cybermobbing, Hate Speech, Fake News und Co – „Medienscouts an Dortmunder Schulen“

Die Medienscouts der Dortmunder Heinrich-Böll-Gesamtschule werden mit vielen spannenden Beispielen praxisnah durch das Thema Medienkompetenz führen.

Computer, Internet und Smartphones sind längst in den Schulen allgegenwärtig. Neben den pädagogischen Potenzialen von digitalen Unterrichtsmedien für die Schüler/Schülerinnen und Lehrkräfte lauern auch Gefahren in der alltäglichen Anwendung.

Längst sorgen Begriffe wie Hate Speech, Cybermobbing Fake News und Urheberrechtsverletzungen regelmäßig für Schlagzeilen. In diesem Kontext ist Medienkompetenz für Schüler und Lehrkräfte an zentrales Thema und Herausforderung geworden.

Seit 2012 engagiert sich das Medienzentrum der Stadt Dortmund Schulen zu Medienscoutschulen zu qualifizieren. Unter dem Motto „Medienscouts an Dortmunder Schulen“ wurden bisher 24 weiterführende Schulen qualifiziert. Pro Schule nehmen 4 Schüler/Schülerinnen und 2 Lehrkräfte teil, die als Multiplikatoren in ihren Schulen weitere Schüler/Schülerinnen als Scouts für unterschiedliche zahlreiche Schulaktivitäten gewinnen. Insgesamt sind in der Zwischenzeit mehr als 130 Schüler/Schülerinnen und 45 Lehrkräfte unterwegs. Teilweise auch mit Workshops an verschiedenen Grundschulen.

Der Workshop richtet sich nicht nur an Schulen, sondern an alle Akteure, die im Bereich der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen engagiert sind.

www.mz.do.nw.schule.de

Polizeipräsidium Dortmund, Prävention von Computer- und Internetkriminalität

Ansprechpartner/in : Klaus Beisemann, Reiner Nehm (Polizeiliche Ansprechpartner)

Workshop: "Gefahren durch „Neue Medien“ und Cybermobbing

Smartphones, soziale Netzwerke und Computer zwischen altersgerechter Nutzung und strafbaren Handlungen"

Die neuen Kommunikationsmedien wie z.B. Smartphones, Tablets etc. entwickeln sich in rasender Geschwindigkeit und sind aus unserem Alltag immer weniger wegzudenken. Insbesondere für junge Menschen ist die Nutzung dieser „neuen Medien“ inzwischen ein selbstverständlicher Teil ihres Lebens. Bei der Nutzung von WhatsApp, Instagram, Facebook und anderen Anwendungen kommt es jedoch, oft auch durch einen zu sorglosen Umgang, immer wieder dazu, dass insbesondere Kinder und Jugendliche Opfer von Straftaten oder (teilweise auch durch Unwissenheit) zu Tätern werden.

www.kurvekriegen.nrw.de



Respekt-Büro

Ansprechpartner/in: Stefan Woßmann, Leitung des Respekt-Büros

Workshop: „Prävention gegen islamischen Extremismus – Ein Bildungsangebot des Respekt-Büros“

„Salafismus“ ist eine der dynamischsten und am schnellsten wachsenden islamistischen Strömungen in Deutschland, die insbesondere Jugendliche anspricht. Hierbei nutzen sie auf professionelle Art soziale Netzwerke und das Internet. Doch was ist der „Salafismus“? Was wollen seine Anhänger? Lässt sich diese Ideologie mit der demokratischen Grundordnung und allgemein vorherrschenden Werten des Zusammenlebens vereinbaren?

Das Respekt-Büro bietet einen erfahrungsorientierten Workshop, der fundierte Informationen über das Phänomen „Salafismus“ gibt. Das Ziel ist die Teilnehmenden zum kritischen Nachdenken anzuregen und sie gegen Ideologien der extremistischen und gewaltbefürwortenden Ungleichwertigkeit zu stärken.

www.respekt.dortmund.de

Sozialforschungsstelle Dortmund - Thema: get-online-week

Ansprechpartner/in: Dr. Bastian Pelka, Forschungsrat - Forschungsbereich 3 "Arbeit und Bildung in Europa"

Workshop: "Get Online Week" (GOW)

Die "Get Online Week" (GOW) ist eine Europa weite Kampagne, die jedes Jahr in der letzten Märzwoche auf das Thema "digitale Teilhabe" aufmerksam machen soll. Die Kampagne unter der Schirmherrschaft von EU Kommissar Tibor Navracsics hat bereits rund 1.000.000 Menschen in Europa mit Kursen und Öffentlichkeitsarbeit erreicht und für die "digitale Spaltung" sensibilisiert - also für die Tatsache, dass die fortschreitende Digitalisierung neben vielen Vorteilen auch die Gefahr birgt, dass Menschen von der sich digitalisierenden Gesellschaft ausgeschlossen werden. In Dortmund wird die GOW seit 2015 von Studierenden der TU Dortmund, Studiengang Rehabilitationspädagogik, durchgeführt. Unter Leitung von Dr. Bastian Pelka von der Sozialforschungsstelle, zentrale wissenschaftliche Einrichtung der TU Dortmund, bieten Studierende kostenlose Kurse zu digitalen Themen in Einrichtungen in Dortmund an und machen mit Öffentlichkeitsarbeit auf das Thema digitale Inklusion aufmerksam. In den letzten drei Jahren wurden in rund 100 Kursen knapp 900 Menschen erreicht.

Partner sind unter anderem die Behindertenbeauftragte der Stadt Dortmund, die Stadt- und Landesbibliothek sowie das Fachreferat Medienkompetenz im Jugendamt.

www.sfs-dortmund.de

Stadt- und Landesbibliothek

Sprachlernprogramme-Rosetta Stone und Bibliotheksrallye

Ansprechpartner/in: Dr. Johannes Borbach-Jaene, Bibliotheksdirektor

Workshop im Studio-B der Stadt- und Landesbibliothek

Sprache online Lernen mit der Sprachlernsoftware Rosetta Stone

Für diesen Workshop werden die Teilnehmer/innen mit Herrn Dr. Johannes Borbach-Jaene eine kleine Exkursion zur Stadt-Landesbibliothek machen, um dort vor Ort die Online-Sprachkurse von Rosetta Stone in der Praxis kennenzulernen.

Für diesen Workshop werden die Teilnehmer/innen mit Herrn Dr. Johannes Borbach-Jaene eine kleine Exkursion zur Stadt-Landesbibliothek machen, um dort vor Ort die Online-Sprachkurse von Rosetta Stone in der Praxis kennenzulernen.

Mit den Online-Sprachkursen von Rosetta Stone haben die Kunden der Stadt- und Landesbibliothek die Möglichkeit, sich selbstständig Deutsch oder eine andere Sprache anzueignen (Stufe A1-B1).

Der Zugriff ist vor allem für Tablets oder Smartphones vorgesehen, aber auch über ein Online-Portal möglich. In dem Workshop geben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek eine kurze Einführung in die Sprachsoftware mittels eines Tablet PCs und stellen weitere Möglichkeiten vor, wie die Bibliothek das Lernen von Sprachen unterstützen kann.

www.bibliothek.dortmund.de

Stiftung Digitale Chancen: Initiativbüro "Gutes Aufwachsen mit Medien"

Ansprechpartner/in: Josephine Reußner, Projektkoordinatorin

Workshop: „Lokales Netzwerk für ein Gutes Aufwachsen mit Medien“

Das Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien“ entwickelt Angebote zur Beratung, Information und Vernetzung in den Bereichen Medienerziehung und Medienbildung. Es unterstützt pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche und Eltern, die in ihrem Alltag das Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen begleiten. Das Initiativbüro wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert, durch die Stiftung Digitale Chancen umgesetzt und zu einer zentralen Anlaufstelle für „Gutes Aufwachsen mit Medien“ aufgebaut.

www.digitale-chancen.de

Stadt Dortmund, Jugendamt, Kinder- und Jugendförderung, Suchtprävention, Sexualpädagogik
Ansprechpartner/in: Roswitha Borggräfe, Sozialpädagogin, Theater- und Tanzpädagogin, Dialogbegleiterin
Das Fachreferat Suchtprävention und Sexualpädagogik:

informiert - über Suchtprävention, Sexualpädagogik und Gesundheitsförderung
initiiert - präventive Angebote und Projekte
berät - bei der Durchführung von Aktivitäten in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern
bietet - Aus- und Fortbildung für Multiplikatoren an
begleitet - Institutionen die Suchtprävention und Sexualpädagogik in ihren Arbeitsfeldern integrieren möchten
fördert - die Zusammenarbeit von allen an der Erziehung beteiligten Menschen
gestaltet - Workshops und Seminare
koordiniert - Arbeitskreise und Angebot
kooperiert - mit örtlichen und überörtlichen Fachstellen
Das Fachreferat führt die Aufgaben u.a. im Rahmen der Kampagnen:
„geilezeit“ zum Thema Liebe, Freundschaft und Sexualität
„blau sein ist blöd!“ zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol durch.

Die Angebote richten sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an deren Bezugspersonen, d.h. Eltern/ Erziehungsberechtigte, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen aus der Jugendhilfe ebenso an Bürger/innen. Das Handlungsfeld sind u.a. Schulen, die Jugend- und Elternarbeit sowie gezielte Angebote in Stadtteilen und öffentlichkeitswirksame Aktionen. Unser Menschenbild ist geprägt von einer ganzheitlichen Sichtweise sowie durch Toleranz

www.jugendamt.dortmund.de

Teachtoday. Medienparcours

Ansprechpartner/in: Katja Liebigt
Workshop: Der Parcours „Medien, aber sicher!“
Medienparcours der Initiative Teachtoday

Der Medienparcours richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren und regt über Spaß und Bewegung dazu an, die eigene Mediennutzung zu reflektieren. Fünf Stationen mit aktionsreichen Übungen greifen verschiedene Bereiche der Mediennutzung und Themen wie Spielzeiten, Datenschutz und Cybermobbing zu auf. Der Medienparcours ist ein Instrument der thematischen Sensibilisierung und kann im pädagogischen Alltag vielseitig eingesetzt werden. Teachtoday ist eine Initiative der Deutschen Telekom.

www.helliwood.de

Toywheel GmbH: #GamifyYourself

Ansprechpartner/in: Christian Bittler
Workshop: #GamifyYourself

Was brauchen wir, um ein lustiges Spiel zu bauen? Was ist ein lustiges Spiel? Warum spielen wir gern und was ist der Unterschied zwischen Spiel mit Spielzeug und mit Videospiele? Dies sind einige der Fragen, die wir mit Kindern in unseren Workshops besprechen. Kinder benutzen ihre Skizzenbücher, wo sie ihre Ideen sammeln, Scribbles, Kunstwerke, die sie mögen, und Ideen für Plots, Spielregeln und all die anderen Dinge, die du für die Erstellung deines eigenen Videospiele benötigst. Die coole Sache ist, dass in nur einem Workshop Kinder alle Spiel-Genres selbst neu erfinden konnten: Action-Spiele, Rollenspiele, Strategiespiele etc.

www.gamewheel.com

wam Die Medienakademie: FILM, KULTUR, DIGITAL MEDIA im medienpädagogischen Kontext

Ansprechpartner/in: Inez Koestel
Workshop: "Audiovisuelle Kompetenz im digitalen Lernprozess – Mit Bild, Ton und Film das Lernen gestalten"

Mit einen datengestützten Blick auf die Lebenswelt der Schüler heute. Sie leben umringt von Bildern, Ton und Filmen. Im Workshop beschäftigen wir uns mit Ideen, wie Bild, Ton und Film in den Unterricht integriert werden können.

www.wam.de/

Anmeldung

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, kostet 10,00€ inklusive Erfrischungsgetränke und einem kleinen Imbiss, der Teilnahmebeitrag wird vor Ort erhoben.

Alle Teilnehmer/innen erhalten ein Teilnahmezertifikat am Ende der Veranstaltung.

Aktuelle Informationen zum Fachtag erfahren Sie auf unserer Homepage:

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/familie_und_soziales/jugendamt/projekte_jugendamt/medienkompetenz/index.html

Die Anmeldung wird online durchgeführt und ist bis zum 29.05.2017 unter der folgenden Webadresse möglich:

www.anmeldung-medienkompetenz.dortmund.de

Projektplanung, Organisation, Umsetzung:

Ansprechpartner:

Dimitrios Karakatsanis

Jugendamt / Kinder- und Jugendförderung

Fachreferent für Medienkompetenz, Jugendmedienschutz, Jugendschutz im digitalen Raum,

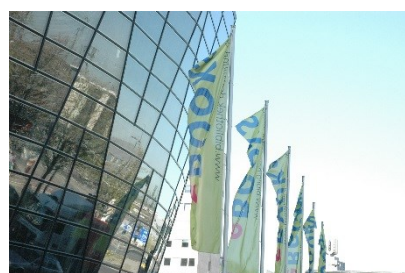
Märkische Str. 24-26

44141 Dortmund

Telefon: 0231/50-24544

E-Mail: Dimitrios.Karakatsanis@stadtdo.de

Web: <https://www.dortmund.de/jugendamt>



Eine Kooperationsveranstaltung der Stadt Dortmund mit vielen regionalen und überregionalen Partner/innen zur Förderung der Medienkompetenz.



Stadt Dortmund
Jugendamt

